

## **Zweite Information – Verfahren zur Umsetzung des Teilfachplanes für die Leistungsbe- reiche „Kinder-, Jugend- und Familienarbeit“ und „Andere Aufgaben/Jugendgerichts- hilfe“**

Mit dieser zweiten Information gibt die Steuerungsgruppe den aktuellen Sachstand zum Prozess der Umsetzung des Teilfachplanes zur Kenntnis, da gegenwärtig keine Beratungen des Unterausschusses stattfinden.

### **1. Wie weiter mit den Ergebnissen aus den Planungskonferenzen in den Stadträumen 6, 7, 10, 13, 16 und 17?**

Die Planungskonferenzen in den Stadträumen sind im Zeitraum März bis Juli 2014 durchgeführt worden. Im Anschluss wurden der Prozessverlauf sowie die Ergebnisse durch die Projektschmiede gemeinnützige GmbH (gGmbH) in einem Bericht Jugendhilfeplanung - moderierte Stadtraumdialoge in Dresden - zusammengefasst. Dieser Bericht wurde der Verwaltung des Jugendamtes im September 2014 übergeben.

Diese bereitet nunmehr eine Vorlage für den Jugendhilfeausschuss für das I. Quartal 2015 vor, in der Entwicklungsaufträge und deren konkrete Umsetzung in den Stadträumen beschlossen werden sollen.

Die Planungskonferenzen ergaben drei Arten von Entwicklungsaufträgen:

1. fachinhaltlicher Natur, das heißt z. B. Schwerpunktsetzung in den Querschnittsaufgaben. Die Träger der freien Jugendhilfe lassen diese Entwicklungsaufträge sowie die erarbeiteten Bedarfe in die Konzeptionsfortschreibung ihrer Angebote einfließen.
2. Entwicklung von Angeboten entsprechend des Teilfachplanes, die erst nach Abschluss aller Planungskonferenzen umgesetzt werden können. Dem Teilfachplan liegt die Idee des Umbaus über Stadtraumgrenzen zugrunde.
3. Entwicklung von zusätzlichen jugendhilflichen Angeboten, die einen Mehrbedarf in Bezug des im Teilfachplan beschriebenen Bestandes bedeuten.

### **2. Stadtweite Planungskonferenzen**

Die Auftaktplanungskonferenz für die stadtweiten Handlungsfelder fand am 24. September 2014, 10:00 bis 14:00 Uhr im Lichthof des Neuen Rathauses unter der Moderation der Projektschmiede gGmbH statt. Über 80 Teilnehmende diskutierten Sachverhalte aus dem Teilfachplan und aktuelle Entwicklungen in den jeweiligen Handlungsfeldern. Es wurden die Aussagen zum Bestand im Teilfachplan überprüft und die Bedarfsaussagen des Planes bestätigt, konkretisiert und ggf. ergänzt. Darüber hinaus wurden einzelne weitere Maßnahmevorschläge entwickelt, um den festgestellten Bedarfen zu entsprechen. Schnittstellen zu anderen Handlungsfeldern, zu stadträumlichen Angeboten oder anderen Partnern und Institutionen, die sich für die Umsetzung der Maßnahmen verantwortlich zeichnen sollen, wurden benannt und auf einer Schnittstellenmatrix zusammengeführt.

In der Reflexion der Auftaktplanungskonferenz durch die Steuerungsgruppe wurde konstatiert, dass die Ergebnisse des Auftaktes nicht der Zielerwartung an diese Konferenz vollumfänglich gerecht wurden. Diese müssen für die einzelnen Handlungsfelder differenziert betrachtet werden. Die nunmehr erreichten Arbeitsstände werden durch die Mitarbeiter/-

innen des Jugendamtes in den Fach-AG's kommuniziert und die Frage nach dem „Wie weiter?“ abgestimmt.

Für die Handlungsfelder Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit und Soziale Arbeit im Kontext Schule, fanden/finden weiterführende Planungskonferenzen an folgenden Terminen statt:

- Planungskonferenzen Soziale Arbeit im Kontext Schule:  
8. Oktober 2014 und 12. November 2014 in der Zeit von 09:00 bis 15:00 Uhr im Kinder- und Jugendhaus "Emmers"
- Planungskonferenzen Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit:  
15. Oktober 2014 und 26. November 2014 in der Zeit von 09:00 bis 15:00 Uhr im Bürgersaal Prohlis

Für den 29. Oktober 2014 ist ein institutionenübergreifendes Fachgespräch vorgesehen. Die unterschiedlichen Rahmenbedingungen sowie Strukturen und Inhalte der Angebote am Übergang von Schule in die Arbeitswelt, erfordern eine Abstimmung der verschiedenen Institutionen, um passgenaue Angebote zu initiieren, die junge Menschen wirksam unterstützen. Ziel des Fachgespräches ist es, ein abgestimmtes Planungs- und Steuerungsinstrument für die Handlungsfelder Soziale Arbeit im Kontext Schule und Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit zur Verfügung zu haben. Im zweiten Teil des Fachgespräches werden die Kriterien für die Standortauswahl von Sozialer Arbeit im Kontext Schule geprüft und weiterentwickelt. Relevante aktuelle Themen aus der Auftaktplanungskonferenz sowie den ersten Planungskonferenzen der beiden Handlungsfelder werden mit diskutiert.

Am 10. Dezember 2014 treffen sich die Akteure der Dresdner Jugendhilfelandchaft zu einer Jahresabschlussveranstaltung. Anliegen dieser Veranstaltung ist es, sich gegenseitig die Ergebnisse aus den stadtraumorientierten und stadtweiten Planungskonferenzen vorzustellen und den aktuellen Planungsprozess zu reflektieren.

### **3. Wirkungsradiusanalyse**

Modul 1 - Statistik -, sowie Modul 2 - Befragung der Nutzer/-innen - befinden sich in den 11 Stadträumen in der Realisierungsphase bis Ende 2014.

Für die Umsetzung des dritten Moduls - Qualitative Interviews, Fachkräftebefragung - wurde durch die Steuerungsgruppe festgestellt, dass der geplante Ablauf durch die entsprechenden Rahmenbedingungen gefährdet war. Somit wurden vier Varianten und deren Vor- und Nachteile durch die Steuerungsgruppe analysiert und dem Jugendhilfeausschuss vorgestellt.

Im Ergebnis wurde durch die Steuerungsgruppe in der Sitzung am 14. Oktober 2014 die Durchführung des Moduls 3 in der Variante C beschlossen. Somit erfolgt die Durchführung und Auswertung der Befragung als qualitative leitfadengestützte Interviews durch eine Arbeitsgemeinschaft von zwei Mitgliedern der Steuerungsgruppe (in zum Teil freiberuflicher Honorartätigkeit), Herr Dr. Peter Kühn und Frau Sylvia Lemm. Die dafür erstellte Projektzeitschiene sieht mit einem Projektbeginn im Dezember 2014 einen termingerechten Abschluss der Befragung vor.

Im Einzelnen skizziert sich das Umsetzungskonzept wie folgt:

**vorläufige Zeitschiene:**

<b>Wann</b>	<b>Wo/Wer</b>	<b>Was</b>
bis Ende Oktober 2014	Dr. Kühn, Lemm, Steuerungsgruppe	Abschluss sämtlicher organisatorischer Vorbereitungen z. B. Vertrag, Transkription, Terminierung Interviews angebotskonkret
10. November 2014	Dr. Kühn, Lemm	Fertigstellung Interviewleitfragen, organisatorische Absprachen
bis 15. November 2014	Lemm	Information der Angebote, Bekanntgabe Interviewtermine per E-Mail
letzte Novemberwoche 2014	Lemm	Schulung der Auszubildenden zur Transkription
1. Dezember 2014 bis 15. Januar 2014	in den Angeboten Dr. Kühn, Lemm	Durchführung der Interviews
8. Dezember 2014 bis 23. Januar 2015	Lemm	Transkription durch 2 Auszubildende der Landeshauptstadt Dresden
16. Januar 2015 bis 28. Februar 2014	Dr. Kühn, Lemm	Auswertung der Interviews, Stadtraum und Angebot
März 2014	Dr. Kühn, Lemm, Steuerungsgruppe	Vorstellung der Ergebnisse, Stadtraum und Angebot in der Steuerungsgruppe

Die Beteiligung/Information des UA Planung erfolgt fortlaufend mit den Berichten der Steuerungsgruppe.

**Interviews:**

- 1 bis 2 Stunden geschätztes Zeitvolumen je Interview
- 3 Tage/Woche Interviewtage = max. 12 Interviews/Woche
- Zeitbedarf für 48 Interviews: 4 - 5 Wochen

<b>Datum</b>			<b>Anzahl Interviews</b>
1. Dezember 2014	4. Dezember 2014	5. Dezember 2014	12
11. Dezember 2014	12. Dezember 2014		8
15. Dezember 2014	16. Dezember 2014	18. Dezember 2014	12
6. Januar 2015	8. Januar 2015		8
12. Januar 2015	15. Januar 2015		8
			<b>48</b>

**Transkription:**

- erfolgt durch 2 Auszubildenden der Landeshauptstadt Dresden - Kooperation mit SG Aus- und Fortbildung
- Abstimmung bereits erfolgt, Zusage
- 48. KW Schulung der Auszubildenden
- 2 h Interview = ca. 6 h Transkript bei einfacher Transkription
- 2 Interviews/Tag = 24 Tage Zeitbedarf
- Beginn Transkription ab 8. Dezember 2014 bis voraussichtlich 23. Januar 2015

**Aufgaben des Jugendamtes:**

- Prüfung und Vorschlag zur vergaberechtskonformen vertraglichen Gestaltung
- Vertragsentwurf/-abschluss
- angebotskonkrete Ergebnisdiskussion intern/mit den Angeboten/Trägern
- Ergebnisdiskussion der Stadtraumberichte für die Vorbereitung der Planungskonferenzen über alle 3 Module

**Aufgaben der Steuerungsgruppe:**

- Votum/Abwägung zur Umsetzung der Projektideen
- Variantenbeschluss
- Beteiligung/Information des UA Planung zur Umsetzung; zu Ergebnissen durch Berichte der Steuerungsgruppe
- Zieldiskussion/Zieldefinition
- Ergebnisdiskussion für die Vorbereitung der Planungskonferenzen über alle 3 Module

Alle Konzeptions- und Umsetzungsunterlagen werden wieder für die Fachschaft im Jugendinfoservice veröffentlicht. Die Leitfragen des Interviews wurden in einem ersten Entwurf wie folgt konzipiert:

1. Welche Entwicklungen gab es in den letzten drei Jahren bei den Nutzerinnen und Nutzern Ihres Angebotes? Was hat sich verändert bezüglich des Verhaltens, der Bedarfe, Lebenslagen, Altersstruktur, Herkunft, Interkulturalität? Spiegeln die Entwicklungen in Ihrem Angebot auch die Veränderungen im Stadtraum wider?
2. Welche daraus resultierenden konzeptionellen und inhaltlichen Veränderungen/Anpassungen ergaben sich daraus für Ihr Angebot?
3. Wo sehen Sie Ihr Angebot konzeptionell und inhaltlich in den nächsten 3 Jahren? Welche Veränderungen erwarten Sie?
4. Ist Ihr Angebot räumlich und personell angemessen ausgestattet, um auf die Bedarfe der Nutzer/-innen eingehen zu können? Welche Veränderungen halten Sie bezogen auf Ihr Angebot zukünftig für notwendig?
5. Welche Möglichkeiten zur Vernetzung von Angeboten im Stadtraum oder stadtweit nutzen Sie, um den Bedarfen der Nutzer/-innen gerecht zu werden und wie erleben Sie die Zusammenarbeit? Sehen Sie darüberhinausgehende Vernetzungspotentiale bzw. -bedarfe?
6. Welche Erfahrungen haben Sie mit den Modulen 1 und 2 (Jahresstatistik und stichprobenartige Nutzer/-innenbefragung) der Wirkungsradiusanalyse gemacht? Gibt es vertiefende Informationen für die einzelnen Module, welche die erhobenen Daten weiter validieren können?
7. Was möchten Sie zum aktuellen Prozess der Jugendhilfeplanung anmerken?